



Waldenburger Stadtbote

**Amtsblatt,
Heimat- und Bürgerzeitung
der Stadt Waldenburg**



Jahrgang 19

Mittwoch, 4. Mai 2011

Nr. 04/2011

Sächsischen Mozartgesellschaft e. V. – Freundeskreis Waldenburg

Unser Freundeskreis wird zu Beginn des nächsten Jahres seinen 10. Geburtstag feiern. Im Januar 2002 wurde er von damals acht Musik- und Literaturinteressierten gegründet, um gemeinsam Kultur zu erleben. Inzwischen ist unsere Gemeinschaft auf über 30 Personen angewachsen. Neben Mitgliedern aus der unmittelbaren Region gehören auch Chemnitzer und Dresdener Freunde dazu. Seit der Entstehung unseres Freundeskreises wird er von Steffi Grigo, der Inhaberin unseres Buchhandels, mit Ideenreichtum und viel Unternehmungsgeist geführt. Es blieb schon bald nach der Gründung nicht mehr beim gemeinsamen Besuch kultureller Veranstaltungen. Wir organisierten selbst Konzerte und Lesungen, um auch andere Bürger Waldenburgs und der Umgebung für unser Anliegen zu interessieren. Das ist bis heute eine unserer wichtigen Tätigkeiten geblieben. Jährlich gibt es mehrere musikalische oder musikalisch-literarische Abende an verschiedenen Orten der Stadt. So gibt es das traditionelle Konzert des Ensembles „Amadeus“ in der St. Bartholomäus Kirche. Der Leiter Normann Kästner

ist selbst Mitglied unseres Freundeskreises. Durch unsere Mitgliedschaft in der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V. mit Sitz in Chemnitz und deren Unterstützung konnten und können wir weitere Konzerte mit interessanten und renommierten Künstlern in unserem Schloss bzw. der Frankener Kirche veranstalten. Seit mehreren Jahren ist Waldenburg regelmäßig in das Sächsische Mozartfest eingebunden. In diesem Jahr finden erstmals sogar zwei Konzerte im Blauen Saal des Schlosses statt und zwar am 8. Mai und am 21. Mai. Ein weiterer wichtiger Teil unseres Vereinslebens ist es,

nicht nur überwiegend Erwachsene für unsere Veranstaltungen zu interessieren, sondern Musik und Kunst den Kindern und Jugendlichen der Kindergärten und Schulen näher zu bringen in enger Verbindung mit den dort tätigen Erziehern und Lehrern. Diese Absicht führte schon 2006, zum 250. Geburtstag Mozarts, zur Gestaltung einer Mozart-Jugend-Woche, die seitdem jährlich im Frühjahr mit jeweils sieben bis zehn Veranstaltungen stattfand und inzwischen auch unter der Schirmherrschaft des



Staatsministers für Kultus und Sport steht. Bewährt hat sich, dass gerade bei dieser Veranstaltungsreihe nicht nur klassische Musik geboten wird, sondern alle musikalischen Gattungen eine Rolle spielen, dazu Musik und Malerei und Kenntnisse zu verschiedenen Instrumenten, immer mit selbst Ausprobieren dürfen. Die jeweiligen Abschlusskonzerte bestreiten junge talentierte Kinder und Jugendliche der Region. Das diesjährige Konzert am 8. April war wieder ein voller Erfolg vor begeistertem Publikum. Die Veranstaltungen der Mozart-Jugend-Woche könnten von uns allein

nicht getragen werden. Wir werden dabei finanziell unterstützt durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau, die envia Mitteldeutsche Energie AG, die Stiftung der Kreissparkasse Glauchau, den Förderverein Europäisches Gymnasium Waldenburg e.V. und die Stadt Waldenburg. Auch wir selbst beschäftigen uns vielseitig mit Musik. An mehreren Abenden stand jeweils die Musik eines Landes im Mittelpunkt, z.B. Tango, Csárdás, Musik aus Wien. Verbunden damit war jeweils ein Buffet mit landestypischen Speisen und Tanz. Alle organisatorischen Vorbereitungen, die Betreuung der Künstler und den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung erledigen die Mitglieder unseres Freundeskreises stets ehrenamtlich. Die vielfältigen Betätigungen bedeuten für uns nicht nur Arbeit, sondern auch immer Freude am Erlebten. Außerdem starten wir auch jedes Jahr zu einer gemeinsamen Reise, meist zu befreundeten Mozart-Gesellschaften. So waren wir bisher am Niederrhein in Holland, in Salzburg und auch in Wien. Auf diesen Reisen stärkt sich das Gefühl der Zusammengehörigkeit und wir

erfahren selbst viel Wissenswertes rund um Mozart, aber auch über Land und Leute und ihre Kultur. Im Gegenzug dazu konnten wir auch schon Gäste aus Bayern, den Niederlanden, Frankreich und Österreich bei uns in Waldenburg begrüßen. Wir würden uns freuen, wenn viele Waldenburger unsere nächsten Konzerte besuchen. Auch sind wir offen für weitere interessierte Personen, die mit uns gemeinsam Veranstaltungen organisieren und Kunst genießen möchten. Wir sind auch im Internet zu erreichen unter www.mozart-sachsen.de/mozartfreunde-waldenburg.

Jörg Friedrich

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe von Beschlüssen

... aus der Sitzung des Stadtrates vom 12. April 2011

- 16/04/2011 Auftragsvergabe Los 2 Rohbauarbeiten Feuerwehrgerätehaus Waldenburg
 20/04/2011 Auftragsvergabe Los 16 Heizung/Sanitär Feuerwehrgerätehaus Waldenburg
 21/04/2011 Auftragsvergabe Los 17 Elektroinstallation Feuerwehrgerätehaus Waldenburg
 22/04/2011 Auftragsvergabe Los 18 Lüftungstechnische Anlagen Feuerwehrgerätehaus Waldenburg
 23/04/2011 Auftragsvergabe Los 19 Freianlagen Feuerwehrgerätehaus Waldenburg

... aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 19. April 2011

- 10/04/2011 Auftragsvergabe Baureinigung Rathaus
 11/04/2011 Bauantrag zur Errichtung eines Carports auf dem Flst.-Nr. 36/1, Gemarkung Oberwinkel (Am Park 14)
 12/04/2011 Bauantrag zum Umbau der Doppelhaushälfte auf dem Flst.-Nr. 1684, Gemarkung Waldenburg (Siedlung Naundorf 11)
 13/04/2011 Auftragsvergabe der gärtnerischen Pflegearbeiten Oberstadt
 14/04/2011 Auftragsvergabe der gärtnerischen Pflegearbeiten Altstadt/Mittelstadt/Ortsteile
 15/04/2011 Auftragsvergabe der gärtnerischen Pflegearbeiten Lustgarten
 16/04/2011 Bauantrag zur Umnutzung eines ehem. Wirtschaftsgebäudes auf dem Flst. Nr. 41/8 (Gemarkung Dürrenuhlsdorf)
 17/04/2011 Sanierung einer Siedlungswohnhälfte und Anbauaufstockung auf dem Flst.-Nr. 1674 (Gemarkung Waldenburg)

Bekanntgabe der Sitzungstermine

Sitzungen des Stadtrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 10.05.2011, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem 24.05.2011, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Waldenburg statt.

Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 31.05.2011, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Waldenburg statt.

Zu den genannten Sitzungen sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen geben wir durch Aushang an der Verkündungstafel des Rathauses in der Weinkellergasse bekannt.

Schiedsstelle Waldenburg

Der Sprechtag der Schiedsstelle der Stadt Waldenburg findet nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt. Bitte melden Sie sich bei Bedarf unter folgender Rufnummer: 037608 123-0

Blutspendeaktion im Mai

Im Mai werden die Kleingärtner unruhig, die Bestellung der Felder ist im vollen Gange, Urlaubspläne werden geschmiedet und wenn das Wetter es zulässt, kann man schon einmal an den Badesee fahren. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass es leider auch in dieser schönen Jahreszeit Patienten gibt, die die Hilfe durch Blutspenden dringend benötigen.

Noch besser ist es, wenn gleich ein Neuspender mitgebracht wird. Dann sind beide bei einer Tombola beteiligt und können Reisegutscheine im Wert von je 500 € gewinnen. Ein guter Zuschuss für die Urlaubskasse.

Der Besuch der nächsten Blutspendeaktion sollte daher auf jeden Fall eingeplant werden: am Montag, den 09.05.2011, von 14:30 bis 19:00 Uhr in Altstädter Schule Waldenburg, Bahnhofstr. 5

Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung/ Standesamt:

Mo, Mi, Fr geschlossen
 Di 09.00–12.00 Uhr und
 13.00–18.00 Uhr
 Do 09.00–12.00 Uhr und
 13.00–16.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Mo 08.00–12.00 Uhr
 Di 09.00–12.00 Uhr und
 13.00–18.00 Uhr
 Mi geschlossen
 Do 09.00–12.00 Uhr und
 13.00–18.00 Uhr
 Fr 08.00–12.00 Uhr
 (außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache)
 Das Einwohnermeldeamt können Sie telefonisch unter folgenden Rufnummern erreichen: 037608 12336 oder 12339.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer

montags:
 8.00–12.00 Uhr und 12.30–14.30 Uhr
 dienstags:
 8.00–12.00 Uhr und 12.30–16.30 Uhr
 mittwochs:
 8.00–12.00 Uhr und 12.30–14.30 Uhr
 donnerstags:
 8.00–12.00 Uhr und 12.30–15.30 Uhr
 freitags: 8.00–11.00 Uhr

Tourismusamt Waldenburg

Peniger Straße 10 (Schloss):
 Mo geschlossen
 Di–Fr 10.00–16.00 Uhr
 Sa, So 13.00–17.00 Uhr

Havarie- und Bereitschaftsdienst der WAD GmbH

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unsren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefon-Nr.: 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Redaktionsschluss

für die Juniausgabe 2011 ist am 16. Mai 2011 (Erscheinungstag 01.06.2011).

Geburten

*Das schönste Kind der ganzen Welt
habt ihr beim Klapperstorch bestellt,
der euch die große Freude machte
und es nun auch tatsächlich brachte.
Viel Glück, Gesundheit und dazu
auch in der Nacht genügend Ruh.*

Zur Geburt des Kindes
Schmiedel, Nika 02.03.2011

gratuliert die Stadt Waldenburg recht herzlich. Wir wünschen dem neuen Erdenbürger alles Gute und beste Gesundheit.

Parken in Waldenburg: Bereich Marktinsel

Das Ordnungsamt möchte nochmals darauf aufmerksam machen, dass laut StVO ein Parken in zweiter und dritter Reihe um die Marktinsel nicht zulässig ist. Es ist stets nur in einer Reihe entlang des Fahrbahnrandes zu parken. Wer in zweiter Reihe parkt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße von 20 EUR verwarnt werden. Die Stadt Waldenburg ist bestrebt, einen vorschriftsmäßigen Parkzustand im Marktbereich umzusetzen und bittet um die Einhaltung der StVO. Sollte es trotz der Bemühungen der Stadt nicht möglich sein, dies zu realisieren, wird es nicht ausbleiben, dass das Ordnungsamt nach einer angemessenen Zeit die Falschparker mit einem Verwarngeld belegt.

40 Jahre Bürgermeister in der Partnergemeinde Noyelles-les-Vermelles

Am 13. März dieses Jahres feierte Léon Copin, Bürgermeister der Partnergemeinde Noyelles-les-Vermelles in Nordfrankreich, das seltene Jubiläum – 40 Jahre Bürgermeister. Aus unserer Stadt nutzten 11 Personen die Einladung, an der Festveranstaltung teilzunehmen. Es waren für uns bewegende Momente, die sicherlich jedem Anwesenden noch lange im Gedächtnis bleiben werden. In seiner Rede zur Festveranstaltung dankte Bürgermeister Pohlers Herr Copin für seine Anstrengungen, die am 7. Oktober 1969 geschlossene Städtepartnerschaft mit Leben zu erfüllen. Dass wir im Jahr 2009 den 40. Jahrestag der Partnerschaft begehen konnten, ist eines



der Verdienste, die sich Léon Copin in den 40 Jahren seiner Amtszeit erworben hat. Die Gemeinde Noyelle-les-Vermelles hat sich in den letzten 40 Jahren prächtig entwickelt. Davon zeugt das Ortszentrum, Sportanlagen, aber auch die vielen Einfamilienhäuser, die insbesondere in den letzten Jahren entstanden sind. Noyelles-les-Vermelles ist eine aufstrebende Gemeinde, in der wir Waldenburger immer herzlich willkommen sind. Wir sind stolz auf unsere Partnerschaft und danken Léon Copin, dass er auch in der Zeit bis 1989 daran festgehalten hat.

Bernd Pohlers, Bürgermeister

Basilikum – der Kräuter- und Pflanzenmarkt im Grünfelder Park

Herzlich Willkommen zum BASILIKUM – dem Kräuter- und Pflanzenmarkt im Grünfelder Park in Waldenburg.

Flanieren – Informieren – Verweilen zum Basilikum Kräuter- und Pflanzenmarkt am 29. Mai 2011.

Im frühlingshaften Grünfelder Park im Bereich des Teehauses präsentieren über 40 Aussteller Kräuter in Ihrer ganzen Vielfalt. Zum Auftakt der wichtigsten Pflanzzeit locken besonders das einmalig breite Angebot an Kräutern, Nutzpflanzen wie seltene Tomatenpflanzen und Zwerggemüse, Stauden, Rosen, Balkon- und Kübelpflanzen sowie besondere Pflanzenraritäten.

Neben erlesenen Ölen, Gewürzen, Tees, Seifen und aktueller Fachliteratur gibt es Dekoratives für drinnen und draußen, wie Gartenaccessoires, Töpferwaren und Floristik.

Die ausgewählten Aussteller bieten keine Massenware sondern Kreatives aus eigener Werkstatt und vielfach handgefertigte Unikate an. An zahlreichen Ständen ste-

hen Experten mit fundiertem Kräuterkönnen über Anbau und Verarbeitung von Kräutern zur Verfügung.

Kinder können sich an diesem Tag spielerisch in der Natur vergnügen. Weiterhin finden passend zum Kräutermarkt Kräuterführungen und ein Kräuterquiz statt.

Lassen Sie sich als Freunde der Gartenlust überraschen und genießen Sie den Tag mit Kulinarischem aus der Kräuterküche.

Der Kräutermarkt ist von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Informationen über:
Tourismusamt Waldenburg,
Peniger Straße 10,
08396 Waldenburg,
Telefon: 037608 21000
Fax: 037608 21006
E-Mail: tourismus-kultur@waldenburg.de

1. Zensus 2011 – Jetzt wird gezählt.

In wenigen Tagen ist es soweit: In Deutschland beginnt am 9. Mai 2011 der Zensus 2011 – die moderne Volkszählung. Dazu die wichtigsten Fakten. Anders als bei traditionellen Volkszählungen werden beim registrierten Zensus nicht mehr alle Einwohner befragt. Vielmehr werden hauptsächlich vorhandene Verwaltungsregister (Melderegister, Bundesagentur für Arbeit) genutzt. Lediglich ein Drittel der sächsischen Bürger wird direkt befragt. Für die Haushaltebefragung werden per Zufall Adressen ausgewählt. Alle Personen, die an dieser Adresse wohnen, werden um Auskunft gebeten. In Sachsen wird dies rd. 380.000 Bürgerinnen und Bürger betreffen. Darüber hinaus werden auch rd. 60.000 Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften wie z. B. Studenten- oder Seniorenwohnheimen befragt. Weiterhin erhalten im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung alle rd. 850.000 sächsischen Eigentümer von Gebäuden mit Wohnraum einen GWZ-Fragebogen per Post.

2. Wie läuft die Befragung ab?

Die Haushaltebefragung beginnt ab dem

10. Mai 2011. Wer für die Befragung im Gebiet der örtlichen Erhebungsstelle Limbach-Oberfrohna ausgewählt wurde, bekommt Besuch von einem Interviewer. Der Interviewer kündigt sich mind. 1 Woche vorher mit einem Ankündigungsflyer an. Wer möchte, kann sich beim Ausfüllen des Fragebogens helfen lassen oder ihn alternativ allein ausfüllen und an die örtliche Erhebungsstelle Limbach-Oberfrohna senden oder die Befragung im Internet durchführen. Die Gebäude- und Wohnungszählung wird postalisch durchgeführt. Auch hier besteht neben der postalischen Rücksendung die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen.

3. Wer sind die Interviewer?

Für die örtliche Erhebungsstelle Limbach-Oberfrohna werden 96 Interviewer im Einsatz sein, die für Ihre Tätigkeit umfassend und ausführlich geschult wurden. Die Hauptbefragungszeit wird von Montag bis Freitag zwischen 17 und 20 Uhr sein. Die Interviewer müssen sich ausweisen, dennoch ist niemand verpflichtet den Interviewer in die Wohnung zu lassen.

4. Muss jeder an der Befragung teilnehmen?

Wer für die Befragung ausgewählt wurde, ist nach § 18 Zensusgesetz 2011 zur Auskunft verpflichtet. Die Antwort muss wahrheitsgemäß, zeitnah und vollständig sein. Wer seiner Auskunftspflicht nicht nachkommt muss mit einem Zwangsgeld von bis zu 300 Euro rechnen.

5. Wird der Datenschutz gewährleistet?

Die beim Zensus 2011 erhobenen Daten dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Andere Behörden, wie z.B. das Finanzamt, die Agentur für Arbeit oder das Einwohnermeldeamt, haben keinen Zugriff auf die anonymisierten Daten, es gilt das sogenannte Rückspielverbot.

Weitere Informationen und Musterfragebögen finden Sie im Internet unter www.zensus2011.de.

Oder kontaktieren Sie die örtliche Erhebungsstelle Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna; Kostenfreie Servicenummer: 0800 3388035

Amt für Abfallwirtschaft

Die Natur erwacht, der Frühling hält Einzug, aber wohin mit den Grünabfällen und Bioabfällen im Landkreis Zwickau?

Grün- und Bioabfälle sind natürlich Rohstoffe, die in den Naturkreislauf zurückgeführt werden sollten. Möglichkeiten bieten hierfür das Schreddern, Mulchen, Kompostieren auf dem eigenen Grundstück, aber auch die Nutzung von Angeboten des Landkreises als Träger der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Zurückführen in den Naturkreislauf bedeutet aber nicht, die Grün- und Bioabfälle ordnungswidrig in Wald und Feld oder auf sonstigen der Allgemeinheit zugänglichen Flächen (auch nicht an Wertstoffsammelplätzen) abzulagern. Hier drohen empfindliche Bußgelder. Die Landschaft ist keine „Abfallbeseitigungsanlage“!

Unter Bioabfällen versteht man im Haushalt anfallende organische, kompostierbare Abfälle, die ohne vorherige mechanische Behandlung in den Bioabfallbehältern überlassen werden können sowie kleinstückige Grün- bzw. Pflanzenabfälle.

Dazu gehören:

- Kaffee- und Teesatz
- Kaffee- und Teefilter aus Papier
- Schalen (Obst- und Gemüseschalen; Eierschalen)

- verwelkte Blumen und Pflanzenabfälle
- nicht mehr zum Verzehr geeignete Früchte (Fallobst)
- Kastanien usw., soweit keine Verfütterung möglich ist
- Baum-, Strauch- und Heckenverschnitt
- Grasschnitt
- Laub, Reisig
- Rinde.

Im gesamten Landkreis Zwickau stehen für die Sammlung von Grün- und Bioabfällen Bioabfallbehälter in den folgenden Größen und den angegebenen Gebühren zur Verfügung:

Gebühren pro Leerung

60-l-Bioabfalltonne	2,03 EUR
80-l-Bioabfalltonne	2,70 EUR
120-l-Bioabfalltonne	4,05 EUR
240-l-Bioabfalltonne	8,10 EUR

In der Bioabfallgefäßgebühr ist neben dem Einsammeln und dem Befördern der Bioabfälle zur Verwertungsanlage sowie deren Verwertung auch die einmal jährliche Reinigung des Bioabfallbehälters enthalten.

Aus den eingesammelten Bio- und Grünabfällen entstehen Qualitätskompost sowie anwendungsfertige Erden, die im Garten- und Landschaftsbau, bei Rekultiv-

vierungen, in der Landwirtschaft und natürlich im privaten Garten ihre Abnehmer finden.

Die Beantragung der Bioabfallbehälter kann schriftlich – über das Internet unter www.landkreis-zwickau.de oder mit dem Formular „Mitteilungs- und Auskunftspflichten“ aus dem Abfallratgeber – durch den Eigentümer oder Verwalter des betroffenen Grundstückes bzw. durch den dinglich Nutzungsberechtigten erfolgen.

Sollten umfangreichere oder größere Mengen Grünabfälle anfallen (z. B. Baumstämme oder Geäst), so empfiehlt das Amt für Abfallwirtschaft die Nutzung von Angeboten der Entsorgungs- sowie Garten- und Landschaftsbauunternehmen bzw. die direkte Möglichkeit der Anlieferung von Grünabfällen an die im Landkreis Zwickau tätigen zugelassenen Kompostierungsanlagen. Beispiele für Ansprechpartner sind in den im Landkreis verteilten Abfallratgebern enthalten.

Für Anfragen zur Bioabfall- sowie Grünabfallentsorgung stehen darüber hinaus gerne die im Landkreis Zwickau tätigen Abfallberaterinnen unter den Rufnummern 0375 4402-26111, 0375 4402-26117 und 03763 404-103 zur Verfügung.

Die Holzblume

Als ich vor 35 Jahren im Garten einen Platz erhielt, konnte ich mich neben meinen Nachbarn richtig wohlfühlen. Jahr für Jahr schön in die Höhe steigen, genauso wie meine Nachbarn auch. Nach einigen Jahren wurde es aber enger und enger. Die Eibe links von mir, der dicke Mammutbaum vor mir, die Zwillingenfichte rechts neben mir, die Tanne neben dem Mammutbaum. Ich bekam kaum noch Luft zum Atmen und es wurde immer dunkler um mich. Aus Angst erdrückt zu werden, neigte ich mich dem großen Schuppen zu. Meine Äste legten sich auf das Schuppendach, und ich habe mir dort meine Rinde abgerieben. Licht und Luft gab es nur noch von oben und dahin musste ich und konnte nur noch wachsen. So dachte ich. Aber es kam ganz anders.

Es war kurz vor Weihnachten. Da kamen zwei Männer, sie legten mir einfach ein Seil um den Stamm und zogen mich mit aller Kraft vom Schuppen weg. Sägen mir einfach eine große Kerbe in den Stamm. Ich

fiel um. Nun lag ich da mit meinen schönen grünen Zweigen. Meine Krone trug viele schöne Zapfen. Die Säge war unerbittlich. Ich musste alle meine Zweige abgeben. Die Krone mit den Zapfen wurde mir abgenommen. Weil sie so schön war, wurde sie noch mit Strohsternen und Kerzen geschmückt und in eine warme Stube gestellt. Nun stehe ich als schöner Weihnachtsbaum in einem festlich geschmückten Raum. Mein langer, schön gerader Stamm lag nun im Garten neben den anderen Bäumen. Ich dachte an die vielen Artgenossen, die einfach zu Brennholz zerkleinert und im Ofen verbrannt werden.

Aber nicht mit mir! Ich wollte mich nützlich machen und die Säge hatte mich verstanden. Sie begann vom schwachen Ende her eine Rolle nach der anderen abzutrennen. Aus dem Mittelstück wurden dünne Scheiben geschnitten, die man, so glaube ich, für allerlei Bastelei verwenden kann. Auf einmal drehte sich die Säge auf etwa 45° und die Scheiben wurden oval. Wenn



man sie näher betrachtet, könnte man sie für Blätter einer großen Margerite halten. Eine runde Scheibe und die „Blütenblätter“ rundherum, einen Stiel aus meinen Ästen angebracht und eine schöne Blume aus meinem Stamm ist fertig. Inzwischen hat die erste Blume noch 12 Geschwister bekommen. Nun kann ich in aller Ruhe als Holzblume auf dem Balkon vor der Haustür in der Sonne stehen. *Karl Barth*

„Im Krug zum Grünen Kranze, da kehrt' ich durstig ein ...“

Erinnerungen an Waldenburgs frühere Gaststätten (Teil 2)

Ein Betriebsjubiläum vor 110 Jahren

Auf unserer Wanderung zu den früheren Gaststätten waren wir bis zum Glauchauer Tor gekommen. Überschreiten wir nun die Ortsgrenze in Richtung Glauchau, liegt das kleine Dörfchen Kertzsch. So klein es ist, war es doch früher für seinen Gasthof weit bekannt. Noch heute sieht man im Vorbeifahren das schöne Eingangsportale und den sich anschließenden Saal. Doch leider sind die hohen Fenster inzwischen erblindet und das fröhliche Leben aus dem Hause verschwunden. Wie anders war das doch früher! In ihren Lebenserinnerungen schildert Marie Leonhardt, Frau des Fabrikbesitzers Alfred Leonhardt, das Firmenjubiläum der Strumpfwirkerei Heinrich Pätzmann. Sie erzählt: „...Viele große Festlichkeiten haben wir in der Villa gefeiert, so zum Beispiel das 50jährige Geschäftsjubiläum am 11. August 1901, zu welchem Vater Pätzmann (der Gründer der Firma) aus Dresden mit vielen Bekannten ankam, die alle von uns bewirtet wurden. Zwei Tage danach gab es ein herrliches Geschäftsvergnügen im Kertzscher Gasthof. Die Arbeiter und wir zogen mit Musik durch den Grünfelder Park nach Kertzsch. Dort waren die Festtafeln gedeckt und ein reichliches Mittagessen mit Wein für uns und Bayrischem Bier für die Arbeiter. Auf der Wiese führten die Jugendlichen einen Tanz auf, die Arbeiter spielten Theater und

brachten so allerhand Toaste. Zum Kaffee erhielt jeder vier große Kuchenstücke, die Männer extra vier Zigarren. Am Abend der köstliche Aufschnitt von Kalbsbraten, Schinken und Wurst mit Kartoffelsalat. Das war ein Hochgenuss für die Leute, die vieles mit nach Hause nahmen. Der Wirt hatte ein Kalb und zwei Schweine dazu geschlachtet, damit es gut und reichlich werden konnte. Viele Fass Bier sind getrunken worden, aber alle waren nüchtern - darauf passte mein Mann gehörig auf...“.

So groß wurde natürlich nicht immer gefeiert. Diese Wirtschaft galt allgemein als beliebtes Ausflugsziel für Familien und junge Tanzlustige. Ich erinnere mich an einen Familienausflug dorthin, als ich etwa sechs Jahre alt war:

Als wir näher kamen, hörten wir schon die Affen kreischen. Ein nicht all zu großer Zwinger im Wirtsgarten beherbergte die wilde, ewig hungrige Schar. Wir Kinder eilten voraus. Vater hatte uns zwanzig Pfennige gegeben, damit wir etwas Futter kaufen konnten. Das war eine lange, dünne Keksrolle. Jetzt erfreute es uns, wenn die Äffchen entweder zierlich aus dem Pfötchen fraßen oder sich balgten. Vater und Mutter aber liebten es sehr, einige Touren zu tanzen. Sie betraten den schönen, großen Saal, um sich mit der Jugend im Kreise zu drehen. Das kostete pro Tanzrunde fünf Pfennige. Ein Mann sammelte das Geld in der Tanzpause auf einem Teller ein.

Wir erlebten noch, wie am späten Nachmittag das Licht in der großen silbernen Kugel angeknipst wurde. Sie hing von der Decke herab und drehte sich mit der Musik. Dieses schummrige Licht verzauberte die Paare.

Ein anderes Mal führte uns der Sonntagsausflug über die westliche Stadtgrenze hinaus in den Forst. Dieser Wald mit seinen vielen großen Bäumen und verschlungenen Wegen bot Ruhe und Erholung. Am höchsten Punkt sah man bald das „Forsthaus“ stehen. Das war keine große Gaststätte, aber Wanderer und besonders Familien mit vielen Kindern fühlten sich hier sehr wohl. Bei schönem Wetter in Freien sitzend, teilten sich meine Eltern ihr beliebtes Glas Weißbier. Wir Kinder bekamen ein Glas Zitronenwasser mit Strohalm, der damals wirklich noch aus Stroh war! Außerdem konnten wir hier rennen und spielen, ohne dass etwas passierte. War die Familienkasse einmal etwas besser gefüllt, leisteten wir uns etwas von dem guten Kuchen, den die Wirtin selbst gebacken hatte. Im Frühjahr gab es dort die „Frühlingsschnitte“. Das war eine große, mit Butter bestrichene Scheibe Brot, belegt mit einem gebratenem Ei und Schnittlauch darüber. Die Wirtheute im Forsthaus waren Herr und Frau Bauch.

Heute wundere ich mich darüber, wie viele Kilometer wir als Kinder bei diesen Ausflügen zu Fuß bewältigten! Lang kam uns

der Heimweg vor. Aber zu jener Zeit war es noch sehr ruhig auf der Hohen Straße. Autos begegneten uns kaum. Sorglos konnten wir über die Fahrbahn unser beliebtes „Haschemännel“ spielen.

Wieder in Waldenburg angekommen, lag links an der Ecke Altenburger Straße/Teichgasse „Röders Gasthaus“. Viele wendensich noch an das beleuchtete Wirtshauschild „Zur Henne/Inh. Walter Schilling“ erinnern, welches die Eingangstür später schmückte. Ehe ich jedoch berichte, wie es zu diesem Namen kam, möchte ich vom ursprünglichen Wirt erzählen. Das Gasthaus war recht klein, doch äußerst beliebt. Die Wirtsleute, Hannel und Emil Röder kannte jeder in der Stadt. Bei frischem Bier ging es an den Stammtischen gar lustig zu. Besonders der Wirt selbst sorgte für Heiterkeit. Wer draußen vorüberkam und es hörte, wollte gern mit dabei sein. Arbeiter, die nach ihrem langen Arbeitstag auf

dem Heimweg waren, zog es oft regelrecht hinein - sehr zum Leidwesen der zu Hause wartenden Ehefrauen. Wenn tagsüber in der Gaststube wenig los war, saß Emil Röder, der Wirt auf einen steinernen Bank vor dem Haus. Vorübergehende foppte er mit seinen witzigen Reden. Genau gegenüber wohnte aber der Bäckermeister Gustav Gänsehals. Auch er stand oft in der Haustür, nahm die Worte des Gastwirts auf und tat das Seinige dazu. So flogen die Scherze und deftigen Reden hin und her. Dass es jemand übel genommen hätte, ist mir nicht bekannt. Beide gute Nachbarn gibt es längst nicht mehr. Mit ihnen sind zwei Waldenburger Originale und ein Stück lebendige Stadtgeschichte verloren gegangen. Die beiden Häuser sind noch vorhanden und bewohnt - aber nicht mehr als Gasthaus und Bäckerei.

Wie kam es aber nun zum Namen „Zur Henne“? Man erzählt, der spätere Wirt von

„Röders Gasthaus“ Walter Schilling, hätte seine getreue bessere Hälfte und und Frau Wirtin immer mit dem Kosenamen „Meine Henne“ angesprochen. Am Stammtisch sei dann ein heimlicher Plan entstanden, den die Gäste auch bald umgesetzt hätten. Ein metallener Rahmen wurde gebaut. Da hinein kamen zwei wunderbar von Hand gemalte Hinterglasbilder einer stolzen braunen Henne. Und dieses neue Schild, im Dunklen weithin leuchtend, grüßte seit dem freundlich in die Altenburger Straße hinen. Nur wenige Schritte entfernt, schräg gegenüber an der Ecke Altenburger Straße/August-Bebel-Straße, befand sich in einem imposanten Eckhaus „Schlimpers Gaststätte“. Zu dieser Wirtschaft gehörten Stallungen, eine Schmiede und später sogar eine Tankstelle. Der alte Wirt spannte auch selbst einmal sein Pferd vor den Kutschwagen, wenn es ein Gast wünschte.

Fortsetzung folgt.
Charlotte Leonhardt, Jahrgang 1922

Wir gratulieren



Geburtstagsglückwünsche Monat Mai 2011

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag, wünschen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

- | | | |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • am 01.05. zum 82. Geburtstag
Frau Thea Hoppe, • am 03.05. zum 86. Geburtstag
Frau Adelgunde Winkelmann, • am 05.05. zum 89. Geburtstag
Frau Margarete Bocher, • am 05.05. zum 84. Geburtstag
Frau Ilse Jeschar, • am 06.05. zum 85. Geburtstag
Frau Charlotte Hartig, • am 07.05. zum 83. Geburtstag
Frau Gertraud Hofmann, • am 11.05. zum 83. Geburtstag
Frau Dr. Hannelore Majunke, • am 12.05. zum 90. Geburtstag
Herrn Karl Bauch, • am 12.05. zum 82. Geburtstag
Herrn Günther Hoppe, | <ul style="list-style-type: none"> • am 13.05. zum 86. Geburtstag
Frau Ruth Windrich, • am 13.05. zum 81. Geburtstag
Frau Rita Obst, • am 14.05. zum 84. Geburtstag
Herrn Fritz Bauch (Altstadt) • am 14.05. zum 83. Geburtstag
Frau Margot Schulte, • am 14.05. zum 80. Geburtstag
Frau Rosel Gersdorf, • am 15.05. zum 87. Geburtstag
Frau Dorothee Werner, • am 16.05. zum 86. Geburtstag
Herrn Karl Lippold, • am 17.05. zum 84. Geburtstag
Frau Marianne Eibisch, • am 18.05. zum 88. Geburtstag
Frau Irmgard Staudte, | <ul style="list-style-type: none"> • am 18.05. zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Schmidt, • am 19.05. zum 85. Geburtstag
Herrn Lothar Beckert, • am 23.05. zum 87. Geburtstag
Fr. Liesbeth Porstmann, OT Niederwinkel, • am 25.05. zum 82. Geburtstag
Fr. Ingeburg Ebersbach, OT Niederwinkel. |
|---|--|---|

Außerdem möchten wir unseren Ehejubilaren alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch weitere schöne gemeinsame Ehejahre wünschen.

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiert am 05. Mai 2011 das Ehepaar **Ingeburg und Rudi Ebersbach** und am 12. Mai 2011 das Ehepaar **Diethild und Hans-Joachim Schladebach**.

Kirchennachrichten

■ EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Gartenstraße 22, Waldenburg

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kinderstunde
Mittwoch 19.30 Uhr Bibel- oder Gebetsstunde

■ DU BIST HERZLICH WILLKOMMEN in der Adventgemeinde Am Rothenberg 1

- 1.+3. Samstag im Monat 10 Uhr Gottesdienst mit Kindertreff
(bereits ab 9.15 Uhr BIBEL INTENSIV)

- 2.+4. Samstag im Monat Treffen in Gruppen (Orte auf Anfrage)
- 8.5. Pfadfindertreffen 10-15 Uhr "Orientierung ist gefragt!!"
- 10.5. Frauenfrühstückstreffen mit Kids 9-11 Uhr "GLÜCK?!"

Gespräche + Anfragen sind jederzeit möglich: bei Pastor R. Schulz 037204/500459 oder INFO Telefon 037608/21334

■ Kirchennachrichten der St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde und der Lutherkirchgemeinde Waldenburg

Gottesdienste:

01.05.11

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Oberwinkel
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

08.05.11

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Ziegelheim, Konfirmandenvorstellung

15.05.11

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Niederwinkel
- 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in St. Bartholomäus

22.05.11

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Schlagwitz
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

29.05.11

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Schwaben
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche
- 14.00 Uhr Frauentreffen in der Lutherkirche

02.06.11

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Grünfelder Park

**Gottesdienst zum Himmelfahrtsfest
am 2. Juni 10.00 Uhr**

auf der Freilichtbühne im Grünf. Park
Predigt: Superintendent Peter Heß
(Glauchau)

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Lutherkirche statt.

Gemeindeveranstaltungen**Christenlehre in Waldenburg**

Klassen 1-3: wöchentlich mittwochs
Gemeindehaus Luther

Ankommen:

15.00 – 15.30 Uhr

Christenlehre:

15.30 – 17.00 Uhr

Klassen 4-6:

25.05.11 von 14.45 – 16.15 Uhr im Pfarrhaus
St. Bartholomäus (August-Bebel-Str. 2)

**Konfirmandenunterricht**

Im Gemeindehaus Luther (Bahnhofstr. 3)
mit Pfarrer Becker

Klasse 7: dienstags 17.15–18.15 Uhr

Klasse 8: donnerstags 17.00–18.00 Uhr

Kinderkirche

28.05.11 von 10 - 14 Uhr

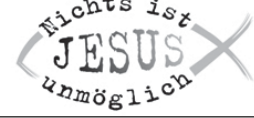
Pfarrhaus Waldenburg,
August-Bebel-Str. 2

**Brückenschlag 2011**

Die Veranstaltung für junge Leute und
solche, die sich so fühlen.

Freitag, 13. Mai 2011 um 19 Uhr
in der Lutherkirche Waldenburg.

Predigt: Andreas Riedel



Ev.-Luth. St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde
08396 Waldenburg, August-Bebel-Str. 2

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Di 09 – 12 und 13 – 18 Uhr

Do 09 – 12 Uhr

Tel. (03 76 08) 22 585

Pfarrer Becker Tel. 28862

Fax (03 76 08) 28 86 1

E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

Vereine und Verbände**Der Waldenburger Geschichtsverein e.V. lädt zur 5. Kirchentour im Schönburger Land ein.**

Zum nunmehr 5. Male stellt der Geschichtsverein Waldenburg e.V. Kirchen der Region vor.

Diesmal besuchen wir die St. Katharinenkirche in Callenberg und die Grumbacher Kirche **am Samstag, dem 14. Mai 2011.**

Besonders sehenswert ist die im neoromanischen Stil von 1856 – 1859 neu erbaute St. Katharinenkirche in Callenberg, die weit über die Gemeindegrenzen zu sehen ist. Ausgestattet mit einer Original-Kreuzbach-Orgel, die regelmäßig zu Gottesdiensten gespielt wird, bietet sie im Rahmen der sächsischen Orgelakademie auch Künstlern und Organisten eine groß-

artige Klangkulisse. Eine Schwesterkirche von Callenberg ist die sehr schöne und landschaftlich reizvoll gelegene Kirche zu Grumbach.

Die erste Kirche von Grumbach wurde bereits 1208 erbaut. Die heutige ist 1816 – 1818 entstanden und wurde 1891 nochmals gründlich erneuert. Nachdem die Kirche, wie auch die St. Katharinenkirche und viele weitere Kirchen Spuren der Zeit davon getragen haben, wurden sie nach der Wende liebevoll saniert. So bekam die Grumbacher Kirche 2003 ein neues Bronzegeläut und 2005 wurde die 200-jährige historische Orgel generalrestauriert.

Die Ortschronisten Herr Fleischer und Herr Rost erzählen uns bei Führungen durch beide Kirchen viel Wissenswertes über die Bau- und Kirchengeschichte.

Ablauf:

Treff: **Samstag, dem 14. Mai 2011**

9.30 Uhr Parkplatz „Zur Alten Schule“ in Callenberg
Besichtigung der St. Katharinenkirche

12.00 Uhr Mittagessen in der Gaststätte „Zur Alten Schule“

13.30 Uhr Besichtigung der Grumbacher Kirche

Unkosten.: 8 EUR/Person (ohne Essen)

Museen entdecken, erleben, wiederkommen!

... unter dem Motto: „Museen, unser Gedächtnis!“ präsentieren sich zum Internationalen Museumstag am 15. Mai 2011 zahlreiche Museen und Einrichtungen des Landkreises Zwickau. Sie laden an diesem Tag mit ihren Ausstellungen und besonderen Aktionen in die Tourismusregion Zwickau ein.

Es gibt viele Gründe Museen zu besuchen!

Von der Geschichte des Automobilbaus über die Schlösser und Burgen des Landkreises bis hin zu Kunstsammlungen und musikalischen Höhepunkten gibt es für die Besucher vieles zu erleben, zu entdecken und zu genießen.

In Limbach-Oberfrohna wird z.B. das Eschemuseum neu eröffnet. In der einstigen Strumpffabrik wird detailliert und umfangreich zur Wirkerei- und Strickereigeschichte informiert. Das Robert-Schumann-Haus Zwickau lädt zu einem musika-

lischen Ohrenschaus mit dem Quartett „Cuarteto Arriaga“ (Mozart, Schubert, Schumann) ein, und das Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain bietet ein umfangreiches Programm anlässlich des 30. Jahrestages der Museumseröffnung. Hier werden neben der Eröffnung einer Dauerausstellung zum Thema „Traktoren- u. Landtechnik in Mittel- u. Ostdeutschland“ u. a. nostalgische Traktorfahrten auf dem Rittergutsgelände angeboten. Und wie geschaff für Kinder und Familien macht der Haribo-Truck Halt im August Horch Museum Zwickau.

Mit insgesamt fünfundvierzig Museen beteiligen sich in diesem Jahr deutlich mehr Einrichtungen an der gemeinsamen Aktion des Landkreises Zwickau mit dem Tourismusregion Zwickau e. V. als in den vergangenen Jahren. Auch wurde die Öffnungszeit an diesem Tag familienfreundlicher gestaltet und um zwei Stunden erweitert. Alle beteiligten Museen haben somit anlässlich dieses

Tages von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet und warten mit Sonderführungen und besonderen Ausstellungen auf ihre Gäste.

Die Museumstag-Kombikarte kostet im Landkreis Zwickau 5,00 EUR/Erwachsenen und ist in allen beteiligten Museen erhältlich. Kinder, Schüler und Studenten haben freien Eintritt. Der Eintritt muss jeweils im ersten Museum entrichtet werden. Mit der erstandenen Eintrittskarte aus dem ersten Museum können die weiteren vierundvierzig Museen des Landkreises kostenfrei besucht werden.

Ab sofort liegen für Sie in allen beteiligten Museen Flyer und Eintrittskarten für den Museumstag 2011 bereit. Bitte beachten Sie dazu die unterschiedlichen Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen.

Seien Sie herzlich willkommen, ein Besuch ist lohnenswert!

Vereine und Verbände

Volkssolidarität Ortsgruppe Waldenburg Veranstaltungen im Monat Mai

Wir laden herzlich ein:

04.05.2011 13.30 Uhr	Wandern der Ortsgruppe, Treffpunkt Lustgarten
04.05.2011 14.00 Uhr	Treff Klub Oberstadt im Vereinshaus
05.05.2011	Wassergymnastik in Glauchau, Abfahrt 14.00 Uhr ab Penny
07.05.2011	Wanderung des Kv im Ebersbacher Wald, Abfahrt: 8 Uhr ab Penny
09.05.2011 14.00 Uhr	Treff Klub Unterstadt in der Keramik-Werkstatt
09.05.2011 18.00 Uhr	Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
10.05.2011	Frühlingsball des Kv in Oberlungwitz, Abfahrt: 13 Uhr ab Penny
10.05.2011 14.00 Uhr	Lichtbildervortrag "Natur-Streiflichter" im Vereinshaus
11.05.2011 14.00 Uhr	Treff Klub Oberstadt im Vereinshaus
11.05.2011 16.00 Uhr	Tanzgymnastik in der Franz-Mehring-Schule
12.05.2011 14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag im Vereinshaus
16.05.2011 18.00 Uhr	Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
18.05.2011	Tagesfahrt nach Zittau – Oybin, Abfahrt: 7.30 Uhr ab Penny
18.05.2011 14.00 Uhr	Treff Klub Oberstadt im Vereinshaus
19.05.2011	Wassergymnastik in Glauchau, Abfahrt 14.00 Uhr ab Penny
23.05.2011 18.00 Uhr	Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
24.05.2011 14.00 Uhr	Spielenachmittag im Vereinshaus
25.05.2011 14.00 Uhr	Treff Klub Oberstadt im Vereinshaus
25.05.2011 16.00 Uhr	Tanzgymnastik in der Franz-Mehring-Schule
30.05.2011 18.00 Uhr	Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule

Vorschau für Juni 2011

01.06.2011 Wandern der Ortsgruppe; 07.06.2011 Männertagsnachfeier; 08.06.2011 Tanzgymnastik; 10.06.2011 Operettengala in Leipzig; 15.06.2011 Halbtagesfahrt nach Annaberg; 16.06.2011 Wassergymnastik; 25.06.2011 Wandern des Kv „Augustusburg“; 29.06.2011 Tagesfahrt Naturpark Hainich; 30.06.2011 Wassergymnastik

Für Rückfragen bzw. Anmeldungen sind für Sie da: Herr Franke Telefon 037608/21565, Frau Bachert 037608/21651, Frau Demmler 037608/3284, Frau Mühleisen 037608/21449, Frau Wörl 037608/21957, Reisebuchungen weiterhin unter 03763/789921, Ansprechpartner für soziale Leistungen: Sozialstation Meerane, Oststraße 55, 03764/76809, Zentralküche für Mahlzeitendienst: 03763/172164 oder 172165, Voranmeldungen für alle Veranstaltungen bitte umgehend an o. gen. Ansprechpartner

Auf geht's wieder zum 17. Eichenfest nach Schlagwitz

Am Sonntag, dem 8. Mai, ab 13.00 Uhr, lädt der Feuerwehrverein Schlagwitz e.V. bei hoffentlich schönem Frühlingswetter nach Schlagwitz zum 17. Eichenfest ein. Ein abwechslungsreicher Nachmittag ist wieder organisiert, hausbackener Kuchen, dazu Unterhaltung mit der Feuerwehrblaskapelle St. Egidien. An der Tombola und

beim Preiskegeln kann jeder sein Glück versuchen. Hüpfburg, Zielspritzen, Kanonenschießen sowie Rundfahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug stehen für die Jüngsten auf dem Programm. Gegen 17.15 Uhr tritt die Line Dance Gruppe „Wilde Horte“ auf. Das Team der Feuerwehr Schlagwitz e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. Freundeskreis Waldenburg

Wir laden herzlich ein zu zwei Konzerten im Rahmen des Sächsischen Mozartfestes am 8. Mai 2011 um 17 Uhr, Schloss Waldenburg, Klavierduo Martijn und Stefan Blaak – Niederlande. Mit einem raffiniert ausgewählten Programm verzaubern sie vierhändig am Flügel ihr Publikum. Hören Sie Werke von Mozart, Schubert, Schumann und Bizet. Und am 21. Mai 2011 um 17 Uhr,

Schloss Waldenburg, zum Abschlusskonzert des Chemnitzer Meisterkurses Midori Seiler. Erleben Sie Werke von Frühbarock bis Frühklassik mit Absolventen des Meisterkurses.

Eintritt VVK 14 €, ermäßigt 10 €, AK 18 €, ermäßigt 14 €; Karten über die Buchhandlung Grigo, Telefon 037608 21509 und das Tourismusamt im Schloss, Telefon 037608 21000



Diakonie Waldenburg

Diakonie – Sozialstation
Waldenburg e.V.

Die Diakonie-Sozialstation Waldenburg e. V. lädt alle Senioren aus Waldenburg und Umgebung herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Seniorentreff Betreutes Wohnen, Obere Kirchgasse 1, ein. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 14.00 Uhr.



Do 05.05.11	Altersgerechte Gymnastik
Di 10.05.11	Ein Nachmittag mit Herrn Rammler
Do 12.05.11	Kaffeekränzchen
Di 17.05.11	Spielenachmittag
Do 19.05.11	Altersgerechte Gymnastik
Di 24.05.11	Kaffeekränzchen
Do 26.05.11	Rommé-Nachmittag
Di 31.05.11	Kaffeekränzchen

20. Geburtstag der Diakonie-Sozialstation Waldenburg

In diesem Jahr feiert unser Verein sein 20jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden wir alle Vereinsmitglieder und interessierten Bürger am 25. Mai zu einer Feierstunde in das Kirchgemeindehaus der Lutherkirche in Waldenburg (Altstadt) ein. Beginn ist 14.30 Uhr. Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Imbiss und hoffentlich bei schönem Wetter die Möglichkeit, in froher Runde zusammensitzen. Wir freuen uns auf Sie! Das Team der Diakonie-Sozialstation Waldenburg e.V.

Konzert der Chorgemeinschaft Waldenburg e.V.

Sie ist wieder da – die Chorgemeinschaft Waldenburg freut sich über ihren neuen Chorleiter. Herr Mai ist mit viel Freude zur Erarbeitung neuer Programme bereit. Am Sonntag, dem 26. Juni 2011, 17.00 Uhr, findet anlässlich des 50jährigen Bestehens des Vereins ein festliches Konzert im Blauen Saal des Schlosses Waldenburg statt. Unser Chor tritt zur Zeit als Frauenchor auf. Über neue, sangesfreudige Mitglieder würden wir uns sehr freuen. Wir laden Sie herzlich ein, Donnerstag um 19.00 Uhr die Proben in der Aula der Franz-Mehring-Schule zu besuchen.

Der Vorstand

Kulturelles

Veranstaltungsplan Mai

- 08.05. 13-21 Uhr Eichenfest in Schlagwitz
- 08.05. 14.30 Uhr Parkführung ab Hotel Grünfelder Schloss
- 08.05. 17.00 Uhr Duo Blaak im Blauen Saal Schloss Waldenburg
- 15.05. Internat. Museumstag im Museum und Schloss Waldenburg
- 15.05. 10.00-16.00 Uhr Fahrbetrieb in der Modellbahnwelt im Vereinshaus am Kirchplatz
- 16.05. 19.00-21.00 Uhr Musizierstunde in der Freien Jugendkunstschule
- 21.05. 17.00 Uhr Abschlusskonzert Meistkurs Midori Seiler im Blauen Saal Schloss Waldenburg
- 22.05. 9.00, 12.00, 15.00 Uhr Schlauchboottouren ab Muldenbrücke Waldenburg
- 22.05. 14.30 Uhr Parkführung ab Hotel Grünfelder Schloss Waldenburg
- 27.05. ab 15.00 Uhr Kinderfest im Altstädter Kinderland
- 27.-29.05. Feuerwehrfest auf der Festwiese in Kaufungen
- 29.05. 10.00-18.00 Uhr Kräutermarkt „Basilikum“ im Grünfelder Park

Schulnachrichten

Schüler der Jugendkunstschule fährt zum Bundeswettbewerb

Einen beachtenswerten Erfolg konnte der 18jährige Klavierschüler der Freien Jugendkunstschule Waldenburg, Simon Fritzsch zum Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ erreichen. Simon wurde als erfolgreichster Teilnehmer des Regionalwettbewerbs seiner Altersklasse im Fach Klavier solo zum Landeswettbewerb delegiert. Dort erreichte er wiederum das beste Prädikat und wurde zum diesjährigen Bundeswettbewerb nach Neubrandenburg delegiert. Nach 10 Jahren wird damit wieder erstmalig ein Schüler den Freistaat Sachsen vertreten. Simon, wie auch sein Bruder Jacob, werden seit einigen Jahren an der Freien Jugendkunstschule Waldenburg ausgebildet. Zusätzlich erhalten sie im Rahmen der Begebenförderung seit 3 Jahren Unterricht

bei dem renommierten Klavierprofessor Steinhöfel an der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar. Die Brüder können bereits auf eine beachtliche Konzerttätigkeit verweisen und haben an zahlreichen nationalen Wettbewerben teilgenommen und Preise errungen, zuletzt den vom Zwickauer Landrat ausgeschriebenen Jugendkunstpreis. Höhepunkt der Konzerttätigkeit von Simon war 2010 ein Konzert mit dem Sinfonieorchester Gera-Altenburg, in dem er den Solopart von Beethovens 1. Klavierkonzert übernahm. Außerdem spielte er zum 20. Gründungstag des Landesverbandes der sächsischen Musikschulen im großen Saal des Gewandhauses Leipzig.
*Dr. Gerd Stiehler
Schulleiter Jugendkunstschule*

Schulnachrichten aus der Altstädter Grundschule

Schulfest in der Altstadt

Am 16. April fand in unserer Altstädter Grundschule ein Schulfest mit Flohmarkt statt. Als wir am Nachmittag den Schulhof betraten, war alles schön geschmückt. Der neue Putz am Neubau glänzte. Zum Glück war schönes Wetter, denn es kamen sehr viele Gäste. Es gab reichlich zu Essen und zu Trinken. An den Ständen und an der Tombola war viel Betrieb. Auf dem Flohmarkt wurden Spielzeug, Bücher und Bekleidung angeboten. Wir hoffen, er war für alle erfolgreich. Am Mikrophon sorgte Herr Wilhelm für duftige Musik und flotte Sprüche. Als erstes kündigte er unsere Theatergruppe an. Sie haben drei Theaterstücke vorgeführt. Danach zeigte die Klasse 3 einen Tanz. Natürlich durften auch die Artistik-kinder nicht fehlen. Zum Schluss hörte man die Flötengruppe und am Schlagzeug Albert. Es war ein tolles Programm. Nun hatten alle Kinder Zeit zum Basteln, Spielen, sich schminken lassen und zum Betrachten der Ausstellungen in den Klassenzimmern.



Neben der Turnhalle fanden wir eine sehr große Hüpfburg, auf der sich viele Kinder vergnügten. Man konnte auch frisches Popcorn essen. Und vor der Schule stand die Feuerwehr, mit der man kleine Rundfahrten machen konnte. Währenddessen lauschten unsere Eltern einer Liveband. Die Musik und der Gesang klangen sehr gut. Am Abend machten wir gemeinsam mit der Feuerwehr einen Lampionumzug zum Grünfelder Park. Manche hatten auch Fackeln, die wir am Ziel in einem großen Grill ablegen mussten. Die Feuerwehr hat dann mit ihrem Schlauch auf die Wiese gespritzt und eine kleine Vorführung präsentiert. Natürlich mussten einige Kinder auf die Wiese rennen und fanden es lustig, nass zu werden. Damit ging unser Schulfest, aber auch der Tag langsam zu Ende. Vielen Dank an

alle Helfer, Bäcker und Sponsoren. Es war sehr, sehr schön.
Die Klasse 4a im Namen aller Schüler und Lehrer der Altstädter Schule Waldenburg

Einladung

Liebe Waldenburger,
wir laden euch herzlich zu unserer Zirkusaufführung mit dem **Zirkus „Rolandos“** ein.

20. Mai 2011, 15.00 Uhr

und 21. Mai 2011, 14.00 Uhr

Ihr werdet staunen, wie wir mit den Tieren, als Artisten und natürlich als echte Clowns arbeiten. Die Aufführung findet auf der

Muldenwiese in Waldenburg statt.

Kartenpreis: Erwachsene 8 €, Kinder 6 €

Die Zirkuskinder der Altstädter Schule und der Schatzkiste



IMPRESSUM: Der WALDENBURGER STADTBOTE erscheint monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Waldenburg, Herr Bernd Pohlert, 08396 Waldenburg, Markt 1, Telefon (03 76 08) 123-0, Fax (03 76 08) 123-10, e-mail: k.kirsten@waldenburg.de, http://www.waldenburg.de, Tourismusamt Telefon (03 76 08) 2 10 00. Gesamtherstellung: SCHWARZ DRUCK, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, info@schwarz-druck-meerane.de, www.schwarz-druck-meerane.de.